

Energiehaus ermöglicht Hausfinanzierung

Marktrewitz:

Das nebenstehende „Energiehaus“ steht unmittelbar vor der Fertigstellung und wird ab November vermietet.

Die Idee zu dem ganzen stammt vom Eigentümer Steve Käs, der in Kooperation mit der Bayreuther Photovoltaikfirma kfi GmbH&Co. KG die komplette Planung übernommen hat.

Die Photovoltaikanlage mit knapp 30 KWp kann fast die Hälfte der Finanzierungskosten übernehmen. Der Rest wird durch Mieteinnahmen getragen, so dass - abgesehen vom vorhandenen Grundstück (hier schwanken die Preise bekannterweise regional) - das ganze Projekt mit geringem Eigenkapital realisiert werden kann.



Die Höhe der Einspeisevergütung ist über 20 Jahre gesichert und konstant. Da die Module jedoch weitaus länger halten (in der Regel haben Module eine 25 jährige Leistungsgarantie), ist das ganze auch für die Zeit danach interessant. Ob man den Strom dann komplett selber nutzt, indem man z.B. seine Elektroautos damit auflädt oder weiterhin einspeist, ist natürlich Zukunftsmusik. Eines ist aber schon heute klar: Strom wird auch in Zukunft was kosten und eine Geldanlage in Photovoltaik ist keine Investition in einen Geld-, sondern in einen Sachwert und daher inflationsgeschützt.

Trotz gesunkener Einspeisepreise und leicht ansteigender Modulpreise sind die Bedingungen für ein Engagement immer noch sehr gut, insbesondere aufgrund der hervorragenden Kreditzinsen. So liegen die aktuellen Zinsen bei einem 10-jährigen KfW-Kredit, den man einfach über die Hausbank bekommen kann, bei nur effektiv 2,90% (Bonität A). Mit der Kombination aus staatlicher Förderung und niedrigen Kreditzinsen werden bei diesem Haus fast die Hälfte der Finanzierungskosten über die Photovoltaikanlage getragen.

Das bereits vermietete Objekt kann mit sehr durchdachter Aufteilung und insgesamt 167m² Wohn/Nutzfläche als Zwei- oder großes Einfamilienhaus aufwarten. Durch einen pelletbefeuerten Primärofen mit behaglichem Feuer im Wohnzimmer und Anbindung an das gesamte Haus (über Pufferspeicher und Fußbodenheizung), eine vollautomatische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und einer zusätzlichen thermischen Solaranlage werden die Energiekosten auf ein Minimum reduziert. Durch die Abkoppelung von fossilen Rohstoffen kann auch zukünftig ein niedriges Energiekostenlevel prognostiziert werden. Es besteht hierbei auch die Möglichkeit, Mietern den solar erzeugten Strom zum Festpreis anzubieten, was für beide Parteien eine Win-Win-Situation bedeutet. Also kann auch ein Mieter von einer Photovoltaikanlage profitieren.

Für planende Häuslebauer stellt diese moderne Variante des Bauens eine äußerst kostengünstige Möglichkeit dar, mit niedrigen monatlichen Darlehensbelastungen in knapp 20 Jahren Eigentümer zu sein. Hierbei sind bei den bisherigen Bankgesprächen Kreditinstitute diesem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber gestanden.

Neben den rein finanziellen Anreizen sollte natürlich der Umweltgesichtspunkt nicht außer Acht gelassen werden. Immerhin produziert die Anlage im Jahr knapp 30.000KWh sauberen Strom, das ist der Verbrauch von etwa 10 Haushalten. Die jährliche Einsparung des Treibhausgases CO₂ beträgt etwa 20 Tonnen.

Interessenten an dieser „etwas anderen Art des Bauens“ können sich gerne bei der kfi GmbH&Co.KG, Ihrem Bayreuther Partner für Photovoltaik, Adressdaten siehe nebenstehenden Kasten, erkundigen.

Der Kontakt mit dem Planer und Bauherrn, Steve Käs, wird gerne hergestellt.



www.kfi-gmbh.de



kfi Kanzlei für Innovation
GmbH & Co. KG

Bernecker Str. 58 ► 95448 Bayreuth
Deutschland - Germany

Telefon: +49 (0) 9 21 - 162 716 - 70